

[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallo und willkommen beim Kultur4kids-Podcast!

[00:00:17] Wir sind's wieder: Sophie Berger...

[00:00:19] und Robert Steiner.

[00:00:22] Und gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach spannenden Kulturgeschichten.

[00:00:27] Und dabei gibt es für uns Aufgaben und für euch Rätsel zu lösen.

[00:00:31] Mitspielen und tolle Preise gewinnen! Alle Infos unter www.kultur4kids.at.

[00:00:38] Sophie spielt heute Katz und Maus!

[00:00:40] GERÄUSCH

[00:00:41] Ich bin ganz schön außer Atem! Ich springe ja gerade über die verschiedensten Hürden und Hindernisse hier am Kinderreitplatz am Heldenberg. Und ich muss euch sagen, es schaut leichter aus, als es ist. Mit dem Steckenpferd zwischen den Beinen, galoppierend über die hohen Hürden zu springen, ist definitiv eine Challenge, aber macht Riesen-Spaß!

Für alle, die gerade keine Ahnung haben, wovon ich da rede, unbedingt die ersten drei Folgen der neuen Staffel „Im Schmidatal“ nachhören. Eine letzte Runde am Steckenpferd Kinderparcours geht noch: Wieher! Wieher!

[00:01:16] MUSIK

[00:01:22] GERÄUSCH

[00:01:25] Ja, leider, Sophie, die letzte Runde geht sich nicht mehr aus: Du musst weiter und zwar nach Hollabrunn! Dort darfst du einen ganz besonderen Weg entlang spazieren, den Kellerkatzenweg. Und diesmal bekommst du gleich deine Aufgabe: Finde heraus, warum der Kellerkatzenweg „Kellerkatzenweg“ heißt! Du bekommst fünf Erklärungen dazu, zwei davon sind richtig. Finde die richtigen Antworten und du bekommst einen Punkt.

[00:01:53] Kellerkatzenweg, mhm, noch nie gehört! Aber Miss Kulturexpertin Vierviertel Sophie wird sich nach dem letzten Misserfolg nun einen Punkt holen! Drückt mir die Daumen!

[00:02:03] MUSIK

[00:02:09] Warum heißt der Kellerkatzenweg „Kellerkatzenweg“?

Erklärung Nummer 1: Der Weg ist nach einer berühmten Hollabrunner Familie namens „Kellerkatzen“ benannt, die dort im 19. Jahrhundert mehrere Weinkeller besaß.

Erklärung Nummer 2: Der Verlauf des Weges erinnert von oben an die Form einer liegenden Katze.

Erklärung Nummer 3: Der Name kommt vom schwarzen Kellerschimmel an den Kellerwänden, der Kellerkatze genannt wird, weil dieser so fellartig, samtig aussieht.

Erklärung Nummer 4: In einem Keller am Weg soll es der Legende nach eine Geisterkatze gegeben haben, die nachts miaute.

Erklärung Nummer 5: Früher lebten in den Kellern besonders viele Katzen, weil sie Mäuse von den Wein- und Getreidelagern in den Presshäusern fernhielten.

[00:02:57] GERÄUSCH

[00:03:00] Puh, die klingen irgendwie alle plausibel. Jetzt würd ich echt gerne einen Zuhörer-Joker haben und jemanden von euch fragen. Weiß es wer von euch? Ist wer aus Hollabrunn und ist den Kellerkatzenweg schon mal gegangen und kennt die richtigen Antworten?

Na gut, da bin ich wohl auf mich alleine gestellt. Also ich bin zwar immer für Schauergeschichten und fände es echt spannend, wenn der Weg so heißt wegen einer Geisterkatze, die immer nachts miaute. Aber ich glaube, das sind Fake News, also falsche Informationen.

Ich tippe auf die vielen Katzen, um die Mäuse zu verscheuchen, und auf den Kellerschimmel, der aussieht wie eine Katze.

[00:03:34] GERÄUSCH

[00:03:37] Richtig! Genau so ist es. Die Kellerkatzen waren sehr wichtig, um die Mäuse von den Presshäusern zu verjagen. Nach der Jagd machten es sich die Katzen meistens am wärmsten Platz im Weinkeller gemütlich, auf einem Fass mit gärendem Most. Deshalb wird auf dem Fass mit dem besten Wein oft eine Katzenfigur platziert.

Und ja, auch die Schimmelerklärung stimmt. Der schwarze Kellerschimmel ist übrigens sehr erwünscht, denn er reguliert die Luftfeuchtigkeit und schafft so ideale Bedingungen für die Lagerung der Weine. Ein Punkt für dich!

[00:04:12] GERÄUSCH

[00:04:13] Ja! Das freut mich. Der Punkt war wichtig! Und danke euch fürs Daumen drücken!

Und zur Belohnung gönne ich mir jetzt eine geführte Kellerkatzenweg-Tour und lass mir mehr von der Kellerkatze erzählen.

[00:04:26] MUSIK

[00:04:32] Ja, hallo, mein Name ist Manfred. Ich bin der Obmann vom Kellergassenverein hier in Hollabrunn und der Initiator von dem Kellerkatzenweg. Und ich freue mich, dass ich mit dir ein Stück durch den Kellerkatzenweg gehen kann.

[00:04:42] Was ist denn so besonders an diesem Weg?

[00:04:45] Das Besondere ist, dass wir hier in einer Kellergasse, die unmittelbar an das Stadtgebiet angrenzt, einen Themenweg geschaffen haben mit 25 Erlebnisstationen. Und einige davon werden wir uns gemeinsam anschauen.

[00:04:59] Sehr gerne! Und wo führt der Weg genau hin?

[00:05:02] Der Weg führt durch die Kellergasse, die sehr lang ist. Es ist die längste hier in Hollabrunn mit ungefähr 190 Kellern. Dann weiter hinaus in den freien Naturraum und kommt dann über einen anderen Strang der Kellergasse wieder zurück zum Ausgangspunkt.

[00:05:17] Und hier sind wir ja schon bei der ersten Station gelandet.

[00:05:20] Ja, hier ist der Start und hier bekommt man eine Chipkarte, eine Schlüsselkarte, die den Zutritt zu einigen Kellern ermöglicht.

[00:05:28] Das heißt, ich darf da einfach ganz alleine in die Keller hineingehen?

[00:05:30] Ja, da darf man ganz alleine in vier Keller hineingehen und erlebt dort ganz interessante Dinge.

[00:05:36] Was zum Beispiel? Ich bin schon ganz neugierig!

[00:05:39] Na ja, zum Beispiel gleich der erste Keller, in den man hineinkommt, ist der sogenannte Museumskeller. Da sind einige Geräte und Maschinen ausgestellt, die man früher im Weinbau verwendet hat. Und man kann selber rätseln, was das denn sein soll. Und wenn man es nicht weiß, dann drückt man auf einen Knopf und ein alter Weinbauer erklärt einem das.

[00:05:58] Das ist ja praktisch! Das heißt, es gibt auch ganz viel für Kinder und Familien hier zu erleben?

[00:06:02] Ja, ganz genau. Der Höhepunkt für Kinder ist sicher Cattis Keller, in den kommen wir ja dann noch hinein wahrscheinlich. Das ergibt mit einer Rutsche und einem Sandspielplatz einen tollen Erlebnisraum für Kinder.

[00:06:15] Ich habe auch was von einer Reblaus gehört. Wer ist das?

[00:06:18] Ja, die Reblaus ist ja ein vielbesungenes Tier, das im 19. Jahrhundert aber eine Katastrophe ausgelöst hat in ganz Europa und viele Weingärten vernichtet hat. Und wir haben dieser Reblaus ein großes Denkmal gesetzt, nämlich eine Kletterfigur, wo dieses Insekt mehr-tausendfach vergrößert ist.

[00:06:37] Also hier kann es keinen Schaden mehr anrichten, sondern eher Spaß machen, oder?

[00:06:40] Da macht es nur Spaß: Da kann man raufklettern und runterrutschen und es ist auch ein toller Aussichtsort und ein Rastplatz für Familien.

[00:06:47] Ah, da sind wir schon bei einer nächsten Station gelandet: „Mit den Augen der Kellerkatze“. Was ist denn hier?

[00:06:52] Ja, da sieht man einen Rundgang, den die Kellerkatze selber durch die Kellergasse macht. Das ist wirklich mit den Augen der Kellerkatze gefilmt. Also aus dem Blickwinkel der Katze sieht man, erlebt man die Kellergasse neu.

[00:07:04] Das heißt, es gibt immer noch Kellerkatzen?

[00:07:07] Ja, es gibt immer noch Kellerkatzen. Man sieht sie auch überall als Dekoration. Die Kellerkatze begleitet uns ja auf Schritt und Tritt und alle Stationstafeln sind als Kellerkatze gestaltet.

Und auch viele Keller sind mit der Kellerkatze dekoriert. Also das ist ein Symbol, dass das sehr, sehr stark verwurzelt ist hier in Hollabrunn.

[00:07:23] Und dann gehen wir wieder weiter.

So, und hier, oh, also wenn wir hier bei dieser Station stehen, da duftet es schon ein bisschen. Ich rieche da etwas. Was ist denn hier?

[00:07:32] Ja, „Der Duft des Weines“ heißt diese Station, da kann man hineingehen, wieder mit dieser Chip-Karte. Da öffnet sich die Kellertüre und da drinnen sind zwei Fässer und da kann man pumpen und dann kommen typische Weinaromen in die Nase. Und man kann raten, was das ist, ob das Pfirsich ist, ob das Stachelbeere ist, ob das Apfel ist oder ob das Brombeere ist oder Himbeere oder was auch immer.

[00:07:55] Na gut, das muss ich gleich mal ausprobieren!

Das ist eindeutig Brombeere. Stimmt das?

[00:08:02] Ja, super! Das ist eine sehr schwierige Station. Leichter wäre es gewesen, du hättest hier gepumpt, dann wäre es nämlich – was? – gewesen. Probier's einmal!

[00:08:11] Oh, okay, warte mal, das riecht... Ich kenne das. Das muss Schokolade sein!

[00:08:15] Ja, super! Das ist Vanille und Schokolade, genau. Das ist ein typischer Rotweinduft, ein Rotweinaroma.

[00:08:23] Das ist ja super. Und weiter geht's, oder?

[00:08:27] Miau! Hallo, Sophie! Ich bin eine sehr junge Kellerkatze und weiß noch nicht viel darüber, wie man Wein produziert. Aber ein bisschen kenne ich mich schon aus. Das möchte ich dir gerne zeigen. Hier, in meinem eigenen Keller: Folge mir einfach durch den Kindereingang! Miau! Miau!

[00:08:45] Wer war denn das? War das die Katze Catti?

[00:08:49] Ja, Catti ist das Kind unserer Kellerkatze. Und wir haben dieser Catti einen eigenen Keller gewidmet, der speziell für Kinder gestaltet ist.

[00:08:58] Also dann werde ich durch diesen Kindereingang durchgehen, in den Keller.

Was ist denn das? Das ist ja ein riesiges Fass! Da muss ich durchklettern? Und da eine Rutsche, die ist ja mindestens fünf Meter lang. Na gut, eine kleine Rutschpartie und los!

[00:09:14] RUTSCH-GERÄUSCH / LACHEN VON SOPHIE

[00:09:20] Oh Gott, das war lustig!

Und da bin ich nun in Cattis Keller gelandet. Was kann ich hier denn alles ausprobieren?

[00:09:27] Ja, willkommen in Cattis Keller! In Cattis Keller kann man drei alte, traditionelle Arbeitstechniken selber nachempfinden. So wie hier das Gewölbe, das wir hier sehen. Das ist das mächtige Kellergewölbe, das gebaut worden ist. Man kann es hier mit Holzbausteinen nachempfinden. Und wenn man das geschafft hat, und das ist ein tolles Erfolgserlebnis, wenn man wirklich ein Gewölbe gebaut hat, das dann wirklich hält, dann kann man sich zur Weinpresse begeben. Und die kann man wirklich betätigen, so wie das früher mit den großen Baumpressen üblich gewesen ist.

[00:09:55] Was passiert mit dem Weinfass da?

[00:09:57] Naja, zuerst kann man – aus der Presse kommt ja wirklich eine Flüssigkeit heraus. Es ist nicht Traubensaft, so wie in der Wirklichkeit, sondern Wasser, oder für immer. Und dann hat man diese Flüssigkeit, man muss sie irgendwo hineingeben. Und dazu braucht man ein Fass. Und in dieser Station kann man wirklich ein kleines Holzfass zusammenbauen, ein Fass binden, wie die Fachleute sagen.

[00:10:17] Das ist mega interessant hier! Ich werde hier noch ein bisschen bleiben und alles ausprobieren. Und dir sage ich danke für die ganzen Katzen- und Weingeschichten hier im Kellerkatzenweg.

[00:10:26] Tschüss Baba, danke für dein Kommen! Das hat mich sehr gefreut!

[00:10:28] MUSIK

[00:10:34] GERÄUSCH

[00:10:37] Während Sophie Cattis Keller entdeckt, habe ich die Rätselfrage für euch:

Welche Erklärung zum Namen „Kellerkatzenweg“ fände Sophie am spannendsten? Die Geisterkatze oder der Weg in Form einer liegenden Katze?

Notiere dir davon der richtigen Antwort den dritten Buchstaben.

[00:10:58] GERÄUSCH

[00:10:59] Nur mehr einen Buchstaben und dann kannst du mit etwas Glück tolle Preise gewinnen.

[00:11:03] GERÄUSCH

[00:11:05] MUSIK

[00:11:06] Danke, Robert! Ich spaziere den Kellergassenweg noch bis zum Ende. Da erwarten mich noch einige Stationen auf dem Weg, wie „Im Einklang mit der Natur“ und „Naschen erlaubt“ und zum Schluss „Weinstadt Hollabrunn“. Da habe ich schon noch ein Stückelr vor mir.

Also, bis zur nächsten Folge!

Danke fürs Zuhören, Mitspielen und Dabeisein!

Ich freue mich auf euch, wenn es wieder heißt...

[00:11:26] MUSIK